

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La conservation du château d'Oron.

L'Association pour la conservation du château d'Oron, dont les deux cents membres sont propriétaires de ce superbe édifice médiéval, a tenu son assemblée générale dans la bibliothèque du château, sous la présidence de M. Ad. Burnat, architecte à Vevey, avec M. H. Kissling, géomètre à Oron, comme secrétaire. Les visiteurs viennent régulièrement au château, qui peut être vu tous les jours. Le comité a fait faire des coupes de bois au mois de février dernier, qui ont rapporté brut Fr. 5105.—, qui serviront à l'entretien du château et à la réfection de la toiture; il faudra prochainement crépir les murs de la cour, qui ont été piquetés dans l'espoir, déçu, de trouver une décoration.

Les comptes ont été présentés par M. W. Gilliéron, notaire à Oron; l'exercice a été chargé par la réfection du tiers de la toiture, pour laquelle Mme W. Barraud, présidente de l'Association du Costume vaudois, à Bussigny, a donné 10 000 tuiles, ce qui permet de constituer une précieuse réserve. Les entrées ont produit Fr. 856.—. Le subside de l'Etat, la coupe de bois ont permis de ramener à Fr. 2919.— le compte créditeur à l'Union vaudoise du Crédit.

Le comité, composé de MM. Ad. Burnat (Vevey), H. Kissling (Oron), Mme et M. W. Gilliéron (Oron), MM. Porchet, préfet, A. Seiler, antiquaire (Vevey), F. Gilliard, architecte, M. Reymond, archiviste cantonal (Lausanne), L. Bosset, archéologue cantonal (Payerne), Ch. Jan (Oron) et les députés du district a été confirmé.

Spenden für Ehrenfels.

Anlässlich der Jahresversammlung in Genf wurde auch von der noch schwebenden Schuld von Fr. 10 000.— berichtet, die der Bau der Jugendburg Ehrenfels bei Thuis dem Burgenverein verursacht hat. Es haben die Teilnehmer an der Fahrt nachträglich ein hierauf bezügliches „Erinnerungsblatt“ zugestellt bekommen. Daraufhin sind bis heute folgende Spenden eingegangen:

Frau Th. B., Bern, Fr. 100.—; Herr F. W., Wädenswil, Fr. 200.—; Herr P. A., Zürich, Fr. 10.—; Frau Dr. L. R., Zürich, Fr. 30.—; Frl. E. B., Zürich, Fr. 20.—; Herr und Frau Ch., Zürich, Fr. 50.—; Herr O. S., Burgdorf, Fr. 50.—; Herr Dr. E. R., Gersau, Fr. 100.—; Herr Th. F., Basel, Fr. 10.—; Frau M. L., Zürich, Fr. 50.—; Herr Dr. R. G. B., Zürich, Fr. 500.—; Frl. A. S., Speicher, Fr. 10.—; Herr H. K., Speicher, Fr. 20.—; Herr O. J.-St.,

Zürich, Fr. 200.—; Frau A. Z., Sirnach, Fr. 100.—; Herr A. H., Zürich, Fr. 30.—; Herr Dr. F. H., Zürich, Fr. 25.—; Frau E. P., Kemptthal, Fr. 100.—; Frau L. v. S., Au-Zürich, Fr. 100.—; Frau F.-S., Speicher, Fr. 30.—; Herr P. B., Schaffhausen, Fr. 100.—; Herr E. V., Zürich, Fr. 20.—; Frau Prof. H., Basel, Fr. 25.—; Frau Dir. Ch., Speicher, Fr. 10.—; Herr Ing. W., Bern, Fr. 20.—; Frl. D. O., St. Gallen, Fr. 5.—; Frau F. St., Malters, Fr. 50.—; Frau Dr. H., Schaffhausen, Fr. 100.—; J. F. G., Basel, Fr. 20.—; Frl. J. M., Zürich, Fr. 10.—; N. N., Solothurn, Fr. 300.—; Frau V. Sch., Heerbrugg, Fr. 100.—; W. Sch., Lichtensteig, Fr. 5.—; Frau M. R., Zürich, Fr. 30.—; Ch.-F. G., Yverdon, Fr. 25.—; Frl. A. H., Büren, Fr. 20.—; Dr. H. S., Basel, Fr. 10.—; zusammen Fr. 2585.—. Außerdem hat unser Mitglied, Herr Dr. J. Brodbeck-Sandreuter in Arlesheim, dem Burgenverein für denselben Zweck Fr. 300.— überwiesen. Für alle diese Gaben sprechen wir den Spendern den wärmsten Dank aus.

Zürich, den 15. August 1941.

Die Geschäftsleitung des Burgenvereins.

Literatur:

Illustrierter Kunstführer der Schweiz, von Hans Jenny.

3. Auflage. 566 Seiten Text auf Bibeldruckpapier und 168 Kunstdrucktafeln der schönsten Kunstwerke der Schweiz, mit Übersichtskarte, Ortsverzeichnis und einer kurzgefaßten Geschichte unserer Heimat von 50 Jahren vor Christi bis in die heutige Zeit. — Geschmeidiger Leinwandband, Preis Fr. 14.—. In jeder Buchhandlung zu beziehen oder direkt vom Verlag Bächler & Co., Bern.

Es gibt in der schweizerischen Kunstliteratur wohl kaum ein Buch, das sich als so allgemein brauchbar erwiesen hat und daher auch eine so starke Verbreitung erlangte, wie der „Kunstführer der Schweiz“, von Hans Jenny. Dieses Handbuch, das vor sechs Jahren erschien, war in erster und zweiter Auflage bald vergriffen. Wir haben schon früher auf den großen Wert dieses Werkes hingewiesen, es gibt Kunstwanderer, die keine Ferienfahrt unternehmen, ohne den „Jenny“ mitzunehmen oder vorher gründlich zu studieren. Denn dann sind sie sicher, daß sie nicht irgendwo bedeutsame Baudenkmäler oder Kunstwerke übersehen, und sie erfahren auch, wo sie an abgelegenen Stätten kunsthistorische Entdeckungen machen können.

Auch der Burgenfreund kommt dabei auf seine Rechnung. Wir empfehlen neuerdings das Handbuch unseren Mitgliedern aufs beste.

Erste Jahrgänge unserer „Nachrichten“.

Es gelangen hin und wieder Anfragen an uns, ob die ersten Jahrgänge unserer „Nachrichten“ noch käuflich sind. Sollte jemand von unsern Mitgliedern diese noch vollständig besitzen und sie veräußern wollen, dann bitten wir um ein Angebot an die Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32, Zürich 2.